



Beintrainer «MOTOmed layson.I»



Beintrainer «MOTOmed layson.I»

Neue Technologie auf kleinstem Raum

Das MOTOmed layson.I ist ein vielseitig einsetzbares Medizinprodukt, das zu behandelnden Personen auf Intensivstationen, in der Intensivpflege, in der Frührehabilitation und bei der Dialyse ein passives, motorunterstütztes und aktives Training der unteren Extremitäten ermöglicht.

Dank Höheneinstellung und intuitiver Handhabung kann das MOTOmed einfach und mühelos an die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten angepasst werden. Durch die frei drehbaren Fahrrollen und mit Hilfe des optional verfügbaren Spreizfahrwerks kann das MOTOmed einfach und flexibel an das Krankenbett angefahren und platzsparend positioniert werden. Die zentral bedienbare Vier-Punkt-Bodenfixierung ermöglicht einen stabilen Stand.

Beim Training sorgt die als Zubehör erhältliche und auf beiden Seiten individuell einstellbare «TrainCare» mit kunststoffbeschichteten Beinführungen für einen sicheren Halt der Beine und verhindert ein Überstrecken oder Blockieren der Kniegelenke. Über die «Knieflexionseinstellung» lassen sich die Beugung und Streckung der Knie- und Hüftgelenke individuell präzise justieren.



Selbst noch während des Trainings sind Anpassungen möglich.

Einfache Bedienung und modernes Hygienemanagement

Durch frei drehbare Fahrrollen ist das MOTOMed layson einfach und flexibel zu bewegen und zentral zu fixieren. Das hochwertige Material der weich abgerundeten Oberflächen erfüllt zudem die hohen Anforderungen im Rahmen des Hygienemanagements von Einrichtungen und Kliniken.

Zwei Fahrwerkstypen verfügbar

Parallelfahrwerk

Durch das parallele Verschieben der Fahrschienen (manuell mit Inbusschlüssel) lässt sich die Breite des Fahrwagens an verschiedene Anforderungen anpassen. Geeignet für ein einmaliges Einstellen.

Spreizfahrwerk

Das Spreizen der beiden Fahrwerksschienen (mittels Bedienhebel) erlaubt ein schnelles und werkzeugloses Anpassen an verschiedene Einsatzzwecke. Geeignet für mehrfach tägliches Verstellen.

*Spreizung nach innen nur bei MOTOMed layson.I Modellen.

Grundausrüstung

- Kunststoffbeschichtete Sicherheitsfusschalen mit desinfizierbaren Fixierbändern (Paar, inkl. Pedalstangen)
- Gasfederunterstützte Höheneinstellung
- Auswählbares Parallelfahrwerk oder Spreizfahrwerk mit Bodenfixierung
- Knieflexionseinstellung mit Stellrad
- Farb- Touch-Display (7"), drehbar, neigbar*
- Schnellwechseltechnik für Fusschalen und Handgriffe**
- Pedalradius 7 cm
- Stabile Metallbauweise, hochwertig und standsicher
- Geschlossener Kunststoffkorpus (PC/ABS), dadurch leicht zu reinigen und zu desinfizieren
- Leicht fahrbar mit grossen Transportrollen (Ø 7.5 cm)
- Zentral bedienbare 4-Punkt-Bodenfixierung
- (Serielle Schnittstelle), USB-Schnittstelle
- Kunststoffumhüllter Transportgriff
- Patientenfernbedienung
- Farbe: weiss/chrom/schwarz/orange



* Grundausstattung bei fester Bedieneinheit

** Grundausstattung bei MOTomed layson.la Modellen

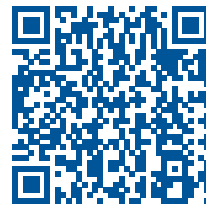
Technische Daten

- Spreizfahrwerk: Masse (LxBxH): 110–125 x 62–100 x 113–157 cm
- Parallelfahrwerk: Masse (LxBxH): 110–125 x 62–100 x 113–157 cm
- Spreizfahrwerk: Gewicht: 80 kg
- Parallelfahrwerk: Gewicht: 80 kg
- Höheneinstellung (max. Betthöhe): 105 cm
- Fahrwerkshöhe (Unterfahrhöhe Bett): 10 cm
- Spreizfahrwerk (Spreizbreite Fahrschienen) (Smin–Smax): 32–87 cm
- Parallelfahrwerk (Abstand Fahrschienen zueinander) (Pmin–Pmax): 50–80 cm
- max. zulässiges Benutzergewicht: 135 kg
- Bildschirmdiagonale: 7" / 18 cm
- Klassifizierung: nach MDD IIa / MDR IIa
- Netzspannung: 100–240 V~ / max. 120 VA
- Netzfrequenz: 47–63 Hz
- Schutzklasse: II / Typ BF

Funktionen

- Passiv-, Assistiv- und Aktivtraining
- elektronische Einstiegshilfe
- Drehzahl von 1 bis 60 U/min (passiv)
- Bremswiderstand von 0 bis 20 (aktiv)
- Motorkraftstufen von 1 bis 10 (passiv)
- Voreinstellung der Therapiezeit von 0 bis 120 Minuten
- Bewegungsschutz & SpastikLockerungsprogramm
- Sicherheitsstopp
- SymmetrieTraining
- leiser, sanfter und harmonischer Rundlauf (LockerungsAntrieb)
- sanfter An- und Auslauf der Bewegung
- Therapie- und Motivationsprogramme
- detailliertes Feedback während und nach dem Training
- Export von Trainingsdaten, Import eigener Trainingsprogramme
- Games
- Slideshow per USB (ohne USB-Stick ausgeliefert)
- Sprachauswahl

Therapie-Modi



Passiv

Die motorbetriebene Bewegung ohne Kraftaufwand eignet sich besonders zur:

- Regulierung des Muskeltonus
- zur Lockerung der Muskulatur
- zum Reduzieren von Spastik
- zum Erhalt der Gelenkbeweglichkeit
- Förderung der Durchblutung
- zur Frühmobilisation nach langen Ruhezeiten
- Förderung der Verdauung

Die Geschwindigkeit der passiven Bewegung bestimmen die Anwender selbst.

Assistiv

Bei der motorunterstützten Bewegungstherapie ermöglicht die Funktion MOTOMed ServoTreten einen leichten Übergang vom passiven zum aktiven Training. Die assistive Bewegung fördert Kraft und Ausdauer schon bei geringsten Eigenkräften.

Aktiv

Das aktive Training mit eigener Muskelkraft gegen fein dosierbare Bremswiderstände kräftigt die Bein-, Arm- und Oberkörpermuskulatur und stärkt das Herz-/Kreislaufsystem.

Mit dem Aktiv/Passiv-Wechsel beste Therapie-Ergebnisse erzielen

Anhand abwechselnder Belastungs- und Erholungsphasen (Intervalle) durch aktives und passives Training wird gezielt ein höherer Trainingsreiz gesetzt, der zu einem grösseren Therapieerfolg führt.

Ausgezeichnetes Design und intuitive Bedienbarkeit

Das MOTOMed layson.I besticht durch ein einzigartiges benutzerfreundliches Design. Orange markierte Bedienelemente zeigen den Anwenderinnen und Anwendern eindeutig, an welchen Stellen Einstellungen vorgenommen werden können. Dadurch kann das MOTOMed layson.I sicher und mit wenigen Handgriffen optimal an die individuellen Anforderungen der Trainierenden angepasst werden. Die Option der Therapie-Modi sowie vorinstallierte Therapieprogramme ermöglichen ein effektives Training, das durch den «Bewegungsschutz» mit adaptiver »Spastikererkennung« sicher und eigenständig durchgeführt werden kann.

Über das grosse Farb-Touch-Display lassen sich Programme und Trainingsparameter leicht einstellen. Während der Trainingseinheit erhalten Anwenderinnen und Anwender über verschiedene Biofeedback-Anzeigen Informationen zum aktuellen Training, am Ende des Trainings wird die



Auswertung dort übersichtlich dargestellt. Die Handhabung des 7" Farb-Touch-Displays ist intuitiv und leicht verständlich, so dass schnell und unkompliziert mit dem Training begonnen werden kann.

Mit der abnehmbaren Bedieneinheit können die Trainierenden ihren Trainingserfolg selbst mitverfolgen und eigenständig Einstellungen vornehmen.

Die Modelle der MOTomed next generation bieten einen besonderen Mehrwert: Während des Trainings können mit der MOTomed Slideshow aufgespielte digitale Fotos aus dem Familien- und Freundeskreis oder Erinnerungen an besondere Momente virtuell erlebt werden. Mit dem Blick auf die Bilder erhält die Bewegungstherapie einen zusätzlichen, emotionalen Wert.

Dank des zeitgemässen Hygienekonzepts mit optimaler Desinfizierbarkeit kann das MOTomed layson.I effektiv und effizient in den Klinik- und Pflegealltag integriert werden.

Einstiegshilfe

Die Funktion Einstiegshilfe erleichtert vor dem Trainingsstart das Einlegen der Füße in die Fusschalen. Über einen Button auf der Bedieneinheit kann der Anwender die Fusschalen stufenlos in die geeignete Position bewegen.

Bewegungsschutz

Tritt während des Trainings eine Muskelverkrampfung, Spastik oder Bewegungsblockade (Freezing) auf, stoppt diese Funktion die Pedalbewegung. Dabei spielt es keine Rolle, wie sich die Grundspannung der Muskulatur verändert, der Bewegungsschutz bleibt nicht konstant, sondern passt sich automatisch jeder Veränderung an. Dadurch bleibt er immer optimal sensibel. Diese Funktion wird bei allen MOTomed Modellen durch eine sensible Sensorik umgesetzt.

Spastiklockerungsprogramm

Diese Funktion arbeitet eng mit dem Bewegungsschutz zusammen und kann erkannte Spasmen oder Verkrampfungen lockern und lösen. Die Grundlage zur Entwicklung einer solchen Funktion bildet folgendes therapeutische Prinzip: Beugespastik wird durch Strecken und Streckspastik durch Beugen gelöst. Der automatische Drehrichtungswechsel des Spastiklockerungsprogramms kann die vom Bewegungsschutz erkannten Verkrampfungen lösen. Tritt eine Verkrampfung auf, stoppt der Motor sanft die Kurbelbewegung. Beine oder Arme werden entlastet und nach einer Ruhephase wird die Drehrichtung sanft gewechselt. Dieser Vorgang wiederholt sich, bis die Verkrampfung gelöst ist.

ServoTreten

Ähnlich einem Fahrrad mit Hilfsmotor unterstützt die MOTomed Funktion ServoTreten den Anwender bei der Ausführung seiner aktiven Bewegung. Die Funktion ermöglicht dem Trainierenden eine aktive Bewegungsausführung selbst bei geringsten Eigenkräften. Ohne überfordernde Anstrengungen



können Restmuskelkräfte erkannt und aufgebaut werden.

Symmetrietraining

Die Funktion SymmetrieTraining entfaltet ihre förderliche Wirkung wenn es darum geht, gezielt die schwächere Seite zu stärken. Je nach Modell unterscheidet sich die Darstellung der Funktion. Bei den MOTOmed viva 2 Modellen erkennt der Anwender anhand eines 2-Balken-Diagramms, wie viel er von seiner eingesetzten Kraft mit der linken oder rechten Körperseite erbringt. Beim MOTOmed muvi wird diese Funktion über eine animierte Figur angezeigt. Aufgrund dieser grafischen Darstellung kann der Anwender während des Trainings seine «schwächere» Körperseite gezielt einsetzen. Das SymmetrieTraining beugt einer Überlastung der gesunden Extremitäten vor.

Trainingsfeedback

Alle MOTOmed Modelle geben dem Anwender ein vielfältiges Trainingsfeedback. Trainingswerte wie Dauer, Strecke, Symmetrie, Gesamtumsatz, Tonus, die durchschnittliche und maximale Aktivleistung sowie der aktive und passive Trainingsanteil kann der Anwender sowohl in Echtzeit, während des Trainings als auch als Gesamtauswertung nach dem Training am Bildschirm ablesen.



Produktvariationen

SKU	Fahrwerkstyp	Preis
RECK-261010	parallelfahrwerk	CHF 13'195.00
RECK-261110	spreizfahrwerk	CHF 14'295.00